Betriebsrat beim Wahlbetrieb …

Anschrift

Arbeitgebende

xxxx-xx-xx

**Einsatz von betriebsfremden Arbeitnehmenden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Befremden musste der Betriebsrat feststellen, dass in der Abteilung ……………. betriebsfremde Arbeitnehmende beschäftigt werden. Ob es sich bei den betroffenen Personen um Leiharbeitskräfte oder um Beschäftigte eines Werkvertragsunternehmens handelt und für welche Aufgabenbereiche und für welchen Zeitraum diese Personen eingesetzt werden, konnten wir nicht feststellen.

Vorsorglich beantragen wir unser Mitbestimmungsrecht gem. § 14 Abs. 3 Satz 1 AÜG i.V.m.

§ 99 Abs. 1 BetrVG und weisen darauf hin, dass ein Einsatz von Leiharbeitskräften ohne die Zustimmung des Betriebsrates rechtswidrig ist.

Sollte es sich um Beschäftigte eines Werkvertragsunternehmens handeln, fordern wir Sie auf, uns den Namen dieses Unternehmens und dessen ladungsfähige Adresse mitzuteilen. Darüber hinaus fordern wir Sie auf, uns mitzuteilen, für welchen Aufgabenbereich und für welchen Zeitraum diese Personen eingesetzt werden sollen. Ferner fordern wir Sie auf, uns unverzüglich sämtliche mit dem Fremdfirmeneinsatz in Zusammenhang stehende Unterlagen vorzulegen.

In Anbetracht der Dringlichkeit der Angelegenheit erwarten wir Ihre Antwort bzw. die Einleitung des Mitbestimmungsverfahrens gem. § 99 Abs. 1 BetrVG bis zum ……………………….

Sollte bis zu diesem Datum keine Antwort von Ihnen eingegangen sein, werden wir uns anwaltlich über die Einleitung eines einstweiligen Verfügungsverfahrens mit Androhung eines Zwangsgeldes beraten lassen. Die hierdurch entstehenden Kosten müssten gem. § 40 Abs. 1 BetrVG (so auch BAG NZA 06,109) von Ihnen getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

für den Betriebsrat

……………………………………

(Vorsitzende/r)